

# Rekorde beim Heusweiler Lesesommer

170 Kinder haben 876 Bücher mit insgesamt 86 430 Seiten gelesen. Zum Abschluss gab's ein Theaterspiel.

VON CAROLIN MERKEL

**HEUSWEILER.** „Für mich ist das heute hier ein ganz tolles Bild. Nach zwei Jahren Corona, in denen wir den Lesesommer nur mit Filmen abhalten konnten, sind wir heute endlich wieder alle hier in der Krypta zur Siegerehrung zusammengekommen“, freute sich Traudl Weyand-Müller, Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) Heusweiler.

Fast alle Stühle waren besetzt, als sie die Kinder und Eltern zum Finale des mittlerweile fünften Heusweiler Lesesommers begrüßte. Mitgebracht hatte sie 114 Urkunden für die Mädchen und Jungen, die mindestens drei Bücher gelesen hatten, 125 schöne Sachpreise, die es zu gewinnen gab, und obendrauf für alle ein überaus unterhaltsames und rasantes Lesetheater. Doch noch musste sich Schauspieler und Autor Michael Hain etwas gedulden. Nachdem Traudl Weyand-Müller, Ideengeberin des Heusweiler Lesesommers, die Rekordzahlen verkündet hatte – 170 angemeldete Kinder, 114 Mädchen und Jungen mit mindestens drei gelesenen Büchern, 876 Bücher mit insgesamt 86 430 Seiten –, gab es erst einmal mächtig Beifall von allen Erwachsenen. Diese „besten Zahlen aller



Zum Abschluss des Heusweiler Lesesommers unterhielt Michael Hain mit seinem Lesetheater zum Buch „Theo trifft den Ton“.

FOTO: CIM

Zeiten“, so die KÖB-Leiterin, seien umso erstaunlicher, wenn man sich das Wetter in den Sommerferien betrachte. „An manchen Tagen war unsere kleinere Bücherei sehr voll. Der Andrang war riesig, und ich danke allen aus meinem Team, die diesen Erfolg möglich gemacht haben“, sagte Weyand-Müller.

Die Rekordzahlen imponierten auch Margit Franz vom Lions Club Heusweiler: „Von Anfang an haben wir den Lesesommer unterstützt, waren von der Projektidee vor fünf Jahren angetan, mittlerweile sind

wir begeistert.“ Großes Lob für den unglaublichen Lesehunger gab es auch von Dieter Dahmen. Der Vorsitzende des KÖB-Fördervereins sprach aber auch ganz besonders die Eltern an: „Wenn wir weiterhin ein so hohes Niveau der Bücherei halten wollen, dann müssen wir Geld ranschaffen. Dazu tragen die Mitgliedsbeiträge, aber auch das Engagement in der Bücherei bei.“ Er hatte gleich einige Mitgliedsanträge mitgebracht.

Längst schon Mitglied im Förderverein ist Ulrich Steinrücken, der

stellvertretende Ortsvorsteher von Heusweiler. „Werdet Mitglied und unterstützt den Förderverein – ihr tut es für eure Kinder und für euch“, betonte er. Ebenso wie der Erste Beigeordnete Jörg Schwindling hatte Steinrücken einen kleinen Geldbetrag mitgebracht. Schwindling würdigte das Bücherei-Team und appellierte an alle Kinder, weiter fleißig Bücher zu lesen und ein Leben lang neugierig zu bleiben.

Wie wichtig die Spenden sind, erläuterte Traudl Weyand-Müller gern: „Eine aktuelle und gut aufgestellte Bücherei muss ihren Bestand jährlich um zehn Prozent erneuern. Wir haben rund 6000 Medien, müssen jedes Jahr 600 neue anschaffen. Diese kosten im Schnitt 15 Euro pro Stück. Somit sind wir nur für die Medien bei einem Budget von 9000 Euro. Und dabei ist bei uns die Ausleihe kostenlos.“ Wie fesselnd das Lesen sein kann und wie man vielleicht selbst einmal Autor seiner eigenen Geschichte wird, davon erzählte Michael Hain: Mit seinem Kinderbuch „Theo trifft den Ton“ unterhielt er die Kinder mit seinem flotten Lesetheater. Für ihn, aber auch für alle Mädchen und Jungen, die vielfach für mehr als zehn gelesene Bücher ausgezeichnet wurden, gab es am Ende viel Beifall.